

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 15/72B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Fanny P [REDACTED],
[REDACTED] C [REDACTED] Rd, [REDACTED] W [REDACTED] [REDACTED] USA,

Klägerin und Antragstellerin,

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Landesamt für Wiedergutmachung in M [REDACTED],
A [REDACTED] platz [REDACTED],

Beklagten und Antragsgegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
unter Mitwirkung des Senatspräsidenten Mai und der
Bundesrichter von der Mühlen, Zorn, Henkel und Fuchs

in der Sitzung vom 17. Mai 1972
beschlossen:

Der Antrag der Klägerin, ihr das Armenrecht
für eine Beschwerde gegen die Nichtzulassung
der Revision im Urteil des 3. Zivilsenats
des Oberlandesgerichts Koblenz vom 15. Juni 1971
zu bewilligen, wird zurückgewiesen.

G r ü n d e

Der "Einspruch" vom 25. Dezember 1971, den die
Klägerin selbst unterzeichnet hat, ist als Armenrechts-
gesuch anzusehen; denn sie hebt unter anderem auf ihre
außerordentlich schwere finanzielle Lage ab.

119

- 3 -

Das Armenrechtsgesuch ist unbegründet. Die beabsichtigte Rechtsverfolgung, die Beschwerde nach § 220 BEG, bietet keine hinreichende Aussicht auf Erfolg (§ 209 Abs. 1 BEG, § 114 Abs. 1 ZPO).

Mai

Fuchs

